

7mm Modelling

Part One – An Introduction

Gordon Gravett beschreibt in seinem Buch *7mm Modelling: Part One – An Introduction* die Grundlagen der Spur Null. Dabei hat er sich zum Ziel gesetzt in leichtverständlichem Englisch eine Einführung zu geben, die ein breites Spektrum abdeckt.

Nach einer kleinen Einführung, wie er mit der Spur Null in Kontakt kam, beschreibt Gordon Gravett was die Spur Null so interessant macht. Ihm zufolge ist es die ideale Baugröße, um Details darstellen und gleichzeitig, auf noch recht engem Raum, Fahrbetrieb betreiben zu können. Hierbei wird dann auch gern ein Größenvergleich zu dem in England verbreiteten Maßstab 1:76 (4mm) angestellt. Bei Gordon Gravett war ein Güterwagenbausatz Auslöser zum Wechsel der Baugröße. Die Faszination Details darstellen zu können, ist aber auch mit Problemen behaftet. Denn nicht jeder Spur Nuller will das kleinste Teil nachbauen und so wird es dann auch problematisch, wenn beispielsweise Radsätze nicht kompatibel sind.

In einer schönen Übersicht erklärt der Britte den Unterschied zwischen *Normal*, *Fine Scale* und

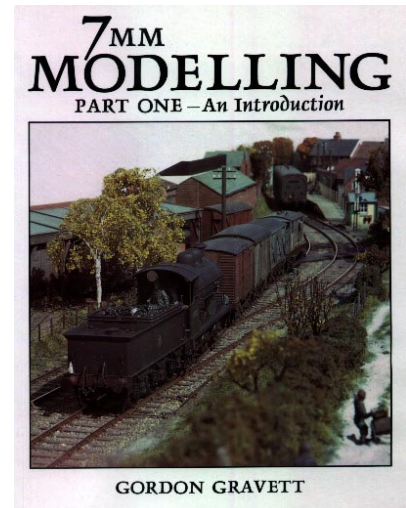


ScaleSeven (auch *Proto:45*). Danach geht er dann auf elektrische Standards ein, wobei jedoch der Digitalbetrieb nicht besprochen wird.

Nachdem die Grundlagen abgehandelt worden sind, werden die mehr praktischen Aspekte in Angriff genommen. Da in England sehr viel Selbstbau betrieben wird, ist somit ein Abschnitt dem Gleis- und Fahrzeugbau gewidmet. Außer einigen Tipps zum Zusammenbau von Bausätzen, gibt es u.a. auch Tipps zum Lackieren und Altern von Fahrzeugen. Ein immer wiederkehrendes Problem für den Modellbahner scheint auch die Kupplung darzustellen. Gleichzeitig wie man eine filigrane Ausführung wünscht, besteht der Wunsch nach einer gewissen Betriebssicherheit und somit wird eine konkrete Lösung vorgeschlagen.

Der nächste Teil wendet sich dann der Anlage zu. Zunächst diskutiert Gordon Gravett verschiedene Möglichkeiten eine Spur Null Anlage im Eigenheim unterzubringen. Dabei werden Hobbyraum, Dachboden, Garten, Garage und Werkstatt gleichermaßen abgehandelt. Außerdem wird die Glaubwürdigkeit eines Gleisplanes besprochen und Tipps zur optimalen Nutzung kleiner Flächen gegeben. Mit dem Unterbau und der Landschaftsgestaltung sowie dem Thema Schattenbahnhof schließt dieser Teil dann ab.

Sozusagen als kleinen Ausblick, nennt dann Gordon Gravett auch Schmalspurbahnen. Sowohl Privatbahnen als auch Werkbahnen können mit Vorzug als Schmalspurbahnen ausgelegt werden. Dies hat natürlich den Vorteil, dass man mit kürzeren Paradestrecken und engeren Radien auskommen kann.



Fotos: Wild Swan Publication Ltd.
Text: Frank Ulbrich

Alles in allem ist dieses Buch für den Einsteiger in die Spur Null gedacht. Ihm sei dieses Buch dann auch empfohlen. Doch sollte man sich im klaren darüber sein, dass alle Abbildungen schwarz-weiß gehalten sind und man somit kein richtiges Bilderbuch erwirbt. Außerdem vermisst man ab und zu eine mehr eingehende Bearbeitung der unterschiedlichen Themen. Dies ist, in Anbetracht der breiten Themenwahl, jedoch nicht möglich und so werden die verschiedenen Bereiche nur oberflächlich abgehandelt. Der Profi wird daher in diesem Buch auch nicht viel Neues entdecken.

Gordon Gravetts Buch erschien 1996 im Verlag Wild Swan Publication Ltd.

Internet

Weitere Informationen und Links zum Thema finden Sie im Internet unter <http://www.spurnull.de/buchbesprechung/7mm/>